Pebensversiderungs- & Erparnis-Bank

Beim Herannahen der Weihnachtszeit bringen wir die Bersicherungspolice als passendstes Weih. in nur reiner, frischer Qualität emnachtsgeschent empfehlend in Erinnerung. Berfäume kein Familienvater die Bersicherungsnahme, ehe es zu spät ist, bezw. solche

Jährliche Netto-Prämie für eine Versicherung von Mt. 1000. im Alter von zahlbar beim Tode Mt. 13. 38 14. 76 16. 86 im 60. Jahre oder bei 24. 24 früherem Tode , 18. 26 21. 64 26. 94

Fichte, Schullehrer.

Sämtliche Artikel

Christian Bauerle.

Empfehle hiermit das Neueste in

aller Art. Bu Geschenken geeignet, bestens Louise Veigel.

Am Mittwoch den 10. d. Mts., vorm. 9 Uhr, wird in Baiereck im Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 1 kupf. Schwenktessel, 80 Gerstengarben, 30 Bund Stroh, 1 Wagen, 1 Futterschneidmaschine, 2 Säde Dinkel, 1 Sad Roggen, 15 Centner Kartoffeln, 4 Fässer mit ca. 400 L. Most, ca. 40 Ctr. Futter und 1 Egge. Zusammenkunft in der Krone.

Der Agent:

Gerichtsvollzieher Mofer.

Muttion.

Am Dienstag den 9. Dezember verkaufe ich im Hause des Jakob Maier in der Mömmelgasse von morgens 9 Uhr an gegen Bar-

Gute Francukleider, wornnter 1 schönes, schwarzes, Jaken, Schützen, 1 Sonnenschirm. 1 Kückasten, 1 Tisch, 1 Altvatersessel, 2 Stühle, 1 Wald Prinsch-Essenz, und Spannfäge, ca. 40 Ctr. Hen und Ochmd, Jeld- und Handgeschirr und sonkiger Hansrot.

Auftionär Bacher.

Auf Weilnachton empfiehlt alle zum

Backen nötigen Artikel in frischer Qualität.

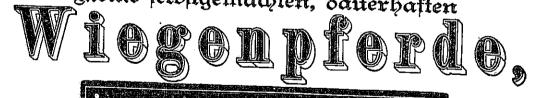
> Eugen Heess. Urbanstrasse.

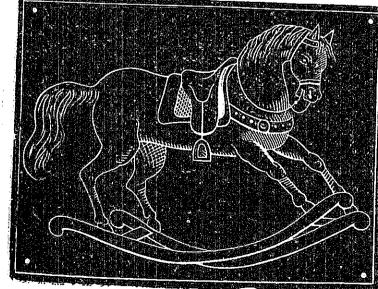
Für Weinachten

empfiehlt die zum Backen nötigen

Gowürzo & Früchto Palm'sche Apotheke.

Meine selbstgemachten, dauerhaften





Pferde auf Rädern

empfehle zu den billigsten Preisen. Dreher Lenz, Vorstadt. **B**ielist?

Billie? Auf vielseitiges Verlangen werde ich heute Samstag und Sonntag den

Ausverkauf

Herreu- & Kunden-, sowie Arbeitskleidern im Gasthaus zum Adler fortsetzen und gebe sämtliche Artikel zu aus= nahmsweis billigen Preisen ab.

G. Fuchslocher aus Esslingen.

Bettbarchent, Drill & Bettzeuglen, Hofen- & Jakenzeug, Unterrockfloff. Baumwollflanell-Refte empfiehlt in großer Auswahl

Carl Brenninger.

Alrac, Mum. Coamac, Kirscheugeist, Zwetschgengeist, Seidelbeergeist, Champagner, Zokaner,

Malaga, griechische Weine, Borbeaux, Vollanger,

vorzüglich, Krankenwein in ganzen und halben Fl. emsiehlt die

Valm'sche Apotheke. Paffende Weihnachtsgeschenke

Rleiderstoffen, Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Pique und Möbelziz. Blaudruck,

sehr billig. A. F. Widmann.

Mottesdienste der Weslenanischen Methodisten-Gemeinde. Morgens 91/2 Uhr H. Groß. Abends 71/2 Uhr H. Gros.

Sandverkauf.

Am Samstag den 6. Dezbr., abends 4 Uhr, wird bei der Warn= ungstafel circa 40 Rbm. fchoner Memsfand verkauft. Feldwegmeifter Rönig.

> Erbsen. Bobnen,

Linsen, empfiehlt billigst.

Bu vermiefen habe ich sogleich um sehr billigen-Preis an eine stille Familie

J. Zepher.

mit 2 Zimmern.

Löble am Bahnhof.

Zwei gute Gaisen, fowie 6 junge Hühner hat zu verkaufen

Frit Aurz, Hauptstr. 285. Bebfact. Der Unterzeichnete setzt

2 innge Kithe, gut im Zug, die eine groß-trächtig, die andere neumelfig, dem Verkauf aus

Traubenwirt Schnabel. Sämtliche zum Backen nötigen Artikel empfehle in bester, frischer Qualität, ebenso empfehle ein vorzügliches Kaisermehl, Mehl Ur. O & Ur. 1 in bester Qualität.

"Dentila" stillt augenblicklich Rahnschmerz

12 B. Birkel, neue Strafe.

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. In Schorndorf
nur allein erhältlich je Fl. 50 g
in der 12°

Gaupp'schen Apotheke.

Gottesdienste. Evangelische Rirche:

2. Advent (7. Dez.) Vorm. 91/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Groß. N. 21/2 Uhr Guftav-Adolfs-Stunde-

Mittwoch Abend 8 Uhr M. Clas. Der Abbruck unserer Originalartikel ist nurmit Quellenangabe gestattet. Rebigiert, gebruckt und verlegt von J. Abbler. Herr Helfer Gros.



Abonnementspreis: v:exteliährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im Oberamisbezirt vierteljährlich 1 Wit. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Dienstag den 9. Dezember 1890.

Die vierspatrige Beile oder deren Raum 10 Bfg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf. An die Gemeindebehörden.

Rach S. 42 der Min.=Berf. vom 24. Oft 1890, betr. ben Vollzug bes Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 über die Invaliditäts= und Altersversicherung, haben die Arbeitgeber für diejenigen versicherungspflichtigen Personen, deren Beschäftigung durch ihren Zweck ober im Voraus durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als eine Woche beschränft ist, behuss der Entrichtung der Beiträge für die Invaliditäts= und Altersversicherung in Ge= mäßheit ber Bestimmungen des § 109 des Reichsgesetzes die den schuldigen Beiträgen entsprechens den Marken selbst anzuschaffen und in die Quittungsfarten einzukleben.

Dagegen wird es nach § 52 der ange= führten Ministerialverfügung der statutarischen Bestimmung der Amtskorporationen ober Gemeinden überlassen, auf Grund des § 113, Ziff. 2 des Reichsgesetzes die Anordnung zu treffen, daß für diejenigen versicherungspflichtigen Bersonen, deren Beschäftigung durch ihren Zweck oder im Voraus durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränft ist, die auf diese Personen entfallende Sälfte der Beiträge unmittelbar von den Bersicherten eingezogen, die auf die Arbeitgeber ent= fallende Hälfte aber von der Amtspflege, bezw. der Gemeindepflege entrichtet und durch diese von den Arbeitgebern wieder eingezogen wird.

Auch kann zum Zweck dieses letzteren Wieder= einzugs durch statutarische Bestimmung den be= teiligten Versicherten die Verpflichtung auferlegt werden, der den Wiedereinzug beforgenden Behörde auf die Einzugstermine eine Meldung der einzelnen in der Beitragsperiode stattgehabten versicherungspflichtigen Beschäftigungen zu er= statten, soweit nicht eine solche Meldung schon wegen des Ginzugs der Zuschüsse der Arbeit= geber zu den Krankenversicherungsbeiträgen der unständigen land= und forstwirtschaftlichen Ar= beiter eingereicht wird und der einziehenden Beborbe gur Berfügung fteht.

In Gemäßheit Erlasses bes Vorstands ber Württ. Invaliditäts= und Altersversicherungs= anstalt vom 14. v. M. (Min.-Amtsbl. S. 384 werden baher die Ortsvorsteher veranlaßt, eine Beschlußfassung der beiden burgerlichen Kollegien darüber herbeizuführen, ob die in dem angeführten § 52 der Vollziehungsverfügung vom 24. Oft. 1890 vorgesehenen statutarischen Bestimmungen getroffen werden wollen, und dieselben

bis 20. Dezember 1890 behufs Vorlage an die K. Kreisregierung hieher einzusenden.

Schornborf, den 6. Dez. 1890. R. Oberamt. Ringelbach.

Oberamt Schorndorf. An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung. Unter Bezugnahme auf ben Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 10. Nov. 1890, betr. das Verfahren bei der Ausstellung und dem Umtausch, sowie bei der Erneuerung von Quittungstorten (Min.-Amtsbl.

mulare für die Verzeichnisse der ausgestellten Quittungsfarten (vgl. Bollzugsverfügung vom 24. Oftober 1890 §§. 33 und 34 Reg. Bl. S. 241) — je 1 Kopfbogen und eine der Zahl der versicherungspflichtigen Personen entspreschende Zahl von Einlagebogen — zugehen wird. Dabei wird denselben in Gemäßheit Ers

lasses des Vorstandes der Württ. Invaliditäts: und Altersversicherungsanstalt vom 29. v. Mts. empfohlen, noch vor Ablauf des Jahres die Gintrage der Personalien in die Duittungs= farten der Mitglieder ber Krankenkassen auf Grund der Personenregister der in ihren Ge= meinden befindlichen Krankenkaffen vorzubereiten, damit sie zu Anfang des nächsten Jahres die ihnen obliegende Arbeit rascher erledigen

In Betreff des Ginzugs der Versicherungs= beiträge und der Verwendung der Beitrags= | Schultheiß Bauerle von Unterschlechtbach 300, marken werden den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung und der Krankenkaffenverwaltungen noch besondere Belehrungen zukommen. Schorndorf, den 5. Dezember 1890.

R. Oberamt. Ringelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Refrutierungsstammrollen pro 1887, 1888, 1889 und 1890 nebst der Geburtsliste von 1890 binnen 4 Tagen anher vorzulegen.

Schornborf, ben 6. Dezember 1890. R. Oberamt. Kinzelbach.

Tagesbegebenheiten. Mürttenberg.

†Schornborf. Rach ber vorläufig abge= schlossenen Volkszählung wohnten am 1. Dez. d. J. hier 2239 männliche und 2494 weibliche, zusammen 4733 Personen. Bei der Zählung im Jahr 1885 betrug die Ginwohnerzahl 4496, es ergiebt sich daher eine Zunahme von 237 Bersonen.

Stuttgart. Ihre Majestät die Königin, welche alliährlich am Tage von Champigny dem Württembergischen Landesverein der Kaiser-Wilhelm=Stiftung für deutsche Invaliden einen Geld= beitrag spendet, hat dieses Jahr aus Anlaß ber 20jährigen Wiederfehr dieses Tages genanntem Berein 1000 M zukommen laffen.

Stuttgart, 5. Dezbr. Das Hoflager S. K. H. –des Prinzen Wilhelm ist heute von der Villa Morienwahl in den Wilhelmspalast in der Reckarstraße verlegt worden. Pring Wilhelm wird voraussichtlich heute nacht von den Leichenfeierlichkeiten in Haag zurückkehren. Am Montag den 8. ds. findet bei Ditzingen eine große Hosjagd auf Hasen statt, an welcher Prinz Wilhelm, Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar und eine große Anzahl gelabener Hoftavaliere und Offiziere der Stuttgarter und Ludwigsburger Garnison teilnehmen werden.

Stuttgart, 4. Dez. Vom Württemb. Obstbauverein werden wieder Sdelreiser zur Ver- teilendes landgerichtliches Erkenntnis verworfen. S. 361) werden die Ortsbehörden benachrichtigt, teilung kummen und sind Bestellungen bis 15. chende Anzahl von Duittungsfarten und Um- Digastraße 50, zu richten. An das einzelne in Ostafrika. Er enthält die Grundlage der

schlägen für dieselben, sowie die benötigten For= Bereinsmitglied können solche nur in mäßi ger Anzahl unentgeltlich abgegeben werden; bei größeren Bezügen werden die Selbstkoften b. h. 3 M. pro 100 Stud berechnet.

Stuttgart, 4. Dez. Bei den in diesem Jahre bei der Infanterie abgehaltenen Breis= schießen sind unter den Offizieren Sekondelieu= tenant Blezinger im 7. Infanterie-Regiment mit 149 Ringen, unter ben Unteroffizieren Sergeant Kirchherr im 1. Inf.=Reg. mit 154 Rin= gen als beite Schützen hervorgegangen.

Stuttgart, 5. Dez. Wie man hört, ist auch in der evangelischen Diakonissen-Austalt hier schon eine größere Anzahl von Kranken auf= genommen worden, die mit dem neuen Kochschen Beilmittel behandelt werden.

r Rindersberg, 8. Dez. Bei ber am letzten Samstag stattgefundenen Wahl eines Ortsvorstehers erhielten die meisten Stimmen : Privatier Ritter hier 165, C. G. Breuninger, Tärber hier 151. Herr Spar von Welzheim erhielt nur 25 Stimmen.

An der R. Universität Tiibingen befinden sich im laufenden Winterhalbjahr 1250 Stu= dierende, worunter 906 Württemberger und 344 Nichtwürttemberger. Diese Frequenz übertrifft die des vorjährigen Wintersemesters (1224) um 26, und zwar 17 Württemberger und 9 Nicht= württemberger.

Ellwangen, 4. Dez. Die Ritterschaft des Jagitfreises hat heute zu ihrem Abgeord= neten gewählt: Graf Rudolf Adelmann in Adelmannsfelben.

Deutschen Reich.

Berlin, 3. Dez. Der Kaiser spendete für den Bau des Dampfers "Wißmann" 3000 M. Berlin, 3. Dez. Die neue Waffe, der Dolch, wird in nächster Zeit an die Seckadetten und Kadetten der Kaiserlichen Marine zur Verteilung gelangen. Derselbe hat die gewöhnliche Dolchform und eine Länge von ca. 50 Centi= metern einschließlich bes Griffes. Die Klinge ist damasciert und steckt in einer metallenen, bronzepolierten Scheibe; der Griff ist aus Knochen und trägt als Knopf eine bronzene Kaiserkrone. Getragen wird die Waffe an einem nach Form der Säbelkoppel aus marineblauer, geflochtener Wollschnur hergestellten Gehänge.

Berlin, 4. Dez. Beim Reichstag ift foeben der Antrag des Centrums auf Aufhebung des Jesuitengesetzes eingegangen. — Die Boltszählung ergab eine Ginwohnerschaft in Berlin von über 1 600 000 Scelen.

Berlin, 5. Dez. Da die Konservativen gegen den neuen Schulgesetzentwurf stimmen, ebenso wie auch das Zentrum, hat derselbe keine Aussicht auf Annahme.

— Wie wir der "Frankf. Ztg." entnehmen, hat das Reichsgericht entschieden, daß das Sitzen= bleiben bei einem Hoch auf den Kaiser als Waje= stätsbeleidigung zu bestrafen ist. Das Reichs= gericht hat einen darauf bezüglichen Revisions= antrag des Schuhmachermeisters Gloger aus Glatz gegen ein ihn zu zwei Monaten verur-

- Dem Bunbesrate ging ein Gefetent= daß ihnen in den Inachsten Tagen eine entspre- Februar 1891 an den Schriftführer Groß, wurf zu, betreffend die kaiserliche Schutztruppe

sei unbezweifelbar; es handle sich nur-darum,

bes Heeres und der Marine, welche nach frei-williger Meldung abkommandiert und in ihren Kechtsverhältnissen abs zeitweilig Abhomman-dierte behandelt werden. Die Gehalts- und Benssorhältnisse werden. Die Gehalts- und Benssorhältnisse werden. Die Gehalts- und Benssorhältnisse werden. Der hiesigen Polizei gelang die Berhaftung einer Falschem Schreiche gelang die Berhaftung einer Falschem Schreiche hoben und die Instrumente, sowie zahlreiche hoben und die Instrumente, sowie zahlreiche falsche 20- und 10-Pssennigstücke mit Beschlag belegt worden.

Ausland.

Ausland.

Ausland.

Bien, 5. Dez. Kros. Bisher in seiner Klimit nach gestern sämtliche bisher in seiner Klimit nach gestern sämtliche bisher in seiner Klimit nach sich über die Heilresultate äußerst günjtig. Der siagnoslitiche Bert des Kochschen heilmittels

kann die Krünzen überdeckt. Dem Beigenwagen solgte ein Bagen mit Kränzen. Blag gesunden gesteinen Plag gestunden hattem. Der Hirt von Waldeack-Phyrmont gieng nut dem Großherzögen von Sachsea-Phyrmont gieng nut dem Großherzögen won Sachsea-Phyrmont gieng nut dem Großherzögen wein Großherzögen wein Sachsea-Phyrmont gieng nut dem Großherzögen Wein Sachsea-Phyrmont gieng schaften. Der Hirtschaft von Waldeack-Phyrmont gieng nut dem Großherzögen wir Großherzögen wein Sachsea-Phyrmont gieng nut dem Großherzögen Wein Sachsea-Phyrmont gieng schaften. Der Hirtschaftschaftschaftschaften weggerissen und duch 12 Personen umgekommen sein. Auch den Steichenzuges, schaftschaf

diagnostische Wert des Kochschen Heilmittels fand die Polizei an vielen Häusern aufhetzende Bettel, alle gleichlautend: "Prediger 10, Bers sondere Beilege gedruckter Erlaß des R. Mini-

— Der heutigen Nummer liegt ein, als be= die Injektionen fortzusetzen, um endgültige Heil= 16: Wehe dem Lande, dessen König ein Kind steriums des Innern vom 9. Nov. d. I. bei, ist! Es lebe die Republik! Haag, 2. Dez." welcher eine Anleitung, betr. den Kreis der nach Herendung der Etzielen.

Sang, 4. Dez. Die Leiche des Königs Wetersburg, 5. Dez. Der Kronprinz dem Invaliditäts= und Altersversicherungsgesetz und die Kronprinzessin von Griechenland bes versicherten Personen enthält. Da dieses Gesetz (an der Bahn Rotterdam—Amsterdam) überge= gaben sich gestern zu dem Kaiser und der Kai= die Interessenden beigesetzt.

| and der Bahn Rotterdam—Amsterdam) überge= gaben sich gestern zu dem Kaiser und der Kai= die Interessenden aller Stände berührt, glaubt man beigesetzt.

| and der Bahn Rotterdam—Amsterdam überge= gaben sich gestern zu dem Kaiser und der Kai= die Interessenden aller Stände berührt, glaubt man beigesetzt.

| and der Bahn Rotterdam—Amsterdam überge= gaben sich gestern zu dem Kaiser und der Kai= die Interessenden aller Stände berührt, glaubt man beigesetzt.

| and der Bahn Rotterdam—Amsterdam überge= gaben sich gestern zu dem Kaiser und der Kai= die Interessenden aller Stände berührt, glaubt man der Beigesetzt.

Bekanntmahungen.

Consum-Verein Schorndorf. Uniere Gegenmarken geben an die Mitglieder vertragsmäßig ab: Die Herren Carl Sahn, Manufactur-Warengeschäft, Chrift. nach Vorstehendem zu belehren. Schilling, Schneider= und Kleiderhandlergeschäft, Geschwister Rünzler, Beiß= und Bollwarengeschäft, und werden Dieselben den Mitgliedern zu fleißiger Benützung empfohlen.

Smorndorf. Invaliden- und Altersversicherung.

Nachdem das Gesetz über die Invaliden- und Altersversicherung mit dem 1. Januar 1891 in's Leben tritt, so werden die beteiligten Arbeiter und Arbeiterinnen auf folgende Punkte ganz besonders auf- ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch höflichst ein.

Die Altersrente kann sofort vom 1. Januar 1891 an von denjenigen versicherten Arbeitern beansprucht werden, welche das Alter von 70 Jahren vollendet haben, und nachweisen, daß sie in den Jahren 1888, 1889, 1890, mindeftens in 141 Wochen gearbeitet haben. Bei diesen 141 Wochen werden auch die Wochen bescheinigter Krankheiten und die Unterbrechungen bei Saisonarbeitern mitgezählt, wie wenn es Arbeiterwochen wären.

Diejenigen Arbeiter, welche am 1. Januar 1891 noch nicht 70 Jahre alt sind, jedoch mehr als 40 Jahre alt sind, haben gleichfalls,

Die Höhe der zu gewährenden Altersrenten wird nach Lohnklassen verschieden bemessen. Sie beträgt jährlich von 106 MR. 40 Pf. bis 191 Mf.

2. Die Invalidenrente kann erft bewilligt werden, wenn 235 Bochenbeiträge entrichtet sind.

Solche Personen indessen, welche bereits in den ersten 5 Jahren nach Beginn der Bersicherung, also in den Jahren 1891/95 arbeitsun= fähig werden, können gleichfalls Anspruch auf Invalidenrente machen

a) wenigstens 47 Wochenbeiträge entrichtet haben und

b) nachweisen, daß sie in den letten 5 Jahren vor Eintritt der Erwerbsunfähigkeit in den noch fehlenden 188 Wochen gearbeitet haben. Auch hier werden bescheinigte Krankheitswochen sowie die Dauer militärischer Dienstleistungen mitgezählt.

3. Aus dem ad. 1 und 2 Gesagten geht hervor, daß es für die Arbeiter und Arbeiterinnen von der größten Wichtigkeit ist, daß sie sich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich für Schornbach und Umgegend schon jetzt die Zahl der Arbeitswochen und den Jahresarbeitsverdienst in den Jahren 1888/90 resp. 1886/90 und die während dieser Zeit durchlebten Krankheitswochen durch die Krankenkassen bescheinigen lasser 4. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen muffen Sorge tragen, daß fie

rechtzeitig versichert werden. 5. Die Bescheinigungen über Arbeitsleiftung sind kostenlos von dem betreffenden Arbeitgeber oder von der Ortsbehörde auszustellen. Im

ersteren Falle muffen die Bescheinigungen von einer öffentlichen Behörde kostenlos beglaubigt werden:

Bu versichern sind vom 16. Lebensjahre ab die nicht mit Staats= ober Komunalpensionsberechtigung angestellten und nicht selbstständig ein Gewerbe x. ausübenden Personen (Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrelinge u. s. w.) ohne Unterschied des Geschlechts, welche gegen Lohn oder Gehalt in der Lands und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, in der Industrie und im Bauwesen mit Einschluß des Handwerks, im Handel und Verkehr, im Haushalt (Dienstmädchen u. s. w.) und in allen anderen Erwerbszweigen beschäftigt werden. Betriedsbeamte, Handlungsstülligst. gehilfen und Lehrlinge jedoch nur, wenn deren Jahresarbeitsverdienst!

2000 M. nicht übersteigt. Nicht zu versichern sind die in Apotheken beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge.

Die Arbeitgeber werden im Interesse ihrer Arbeiter ersucht, lettere Den 3. Dezember 1890

Stadtschultheißenamt. Iriz.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

J. Zeyber, Feinbäckerei. Grosse Auswahl in

Christbaumkonfekt, Ledkuchen, Springere. & Christbaumschmuck etc.

Weihnachtsfeier

empfehle alle Sorten Stearin-, Renaissance-, Wachs-, und Paraffinkeriden, Wachsstöcke, sowie meine R längst bewährten, einzig praktischen Licht-

Reichhaltigste Auswachl in neuestem, brillantem Christbaumschmuck.

Fr. Bühler, Hauptstr. u. Höllgasse.

Schornbach. Gemäß Art. 1 § 22 des Gesetzes vom 22. Juni 1861 mache ich eine Agentur der

übernommen habe, und empfehle mich zu Abschlüffen von Fener- und Unfallversicherungen. Profpette fteben zu Dienften.

Wilhelm Käser.

Dberurbach. Empfehle für Weihnachten

Gierspringerle, Wallerspringerle, sowie verschiebenes

Rarl Stauffert, Bader.

Schorndorf. Einen Ader zum Schoren mit hohem Klee giebt in Afford Bäcker Friz.

2 Mohnungen, eine kleinere und eine mit 3 Fein badwerk Zimmern, mit allen Erfordernissen, hat bis Lichtmeß zu vermieten. Wer, f. b. Redaktion.

Thrketten

in schönster Auswahl, mit Neuheiten als Anhänger von 30 of bis 20 M., empfiehlt C. Weigel, Uhrmacher.

Erbsen, Bohnen, Linsen.

3. Zenher.

Für Täger & Dachshundezüchter.

Zwei Stück 10 Wochen alte Dachs= hündinnen samt Weütter, schwarz mit roftbraun, werden wegen Raummangel sehr billig abgegeben, zugleich gebe für Züchter meinen hochedlen Dach srüden zum Decken für raffereine Bündinnen frei.

Sagoflinte (Centralfeuer) nebst cle= umgelegt: ganter Jagdtasche zu verkaufen. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

P. Kohler.

Kaiser's Brust-Carmellen. Beste Brust-Bonbons der Welt Suften , Beiferkeit , Atem not, Bruft- und Lungenkatarrh. Allein ächt zu haben per Pak. 25 of

Carl Beil, Schorndorf, Aug. Scheerer, Obernrbach.

geschliche Sicherheit in 1 | oder 2 Posten zu 41/4 %, sofort

Raufmann Angele in Unterschlechtbach.

Jmport von dinefischem & indischem Thee

Paul Bauer, Stuttgart. Meine Thees der neuen Ernte find in hochfeinen Qualitäten am Lager angekommen und empfehle ich besonders meine überall fehr beliebten dem süddeutschen Geschmacke fo recht zusagenden Spezial-Mischun gen Nr. 51 Saushaltungsthee à M 2.20 " 52 Familienthee " " 3.—

" 53 Engl. Mischung " " 3.40, " 54 Ruff. Mischung " " 4.60 pr. Pfund, in 1=, 1/2=, 1/4=, 1/10= Pfund=Büchsen mit Patentverschluß.

fen in Schorndorf bei Beren Herm. Moser. Conditor.

"Dentila" ftillt augenblicklich jeden Zahnschmerz

Gaupp'schen Apotheke. Christbaum-Confect

(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für d. Weihnachtsbaum). I Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste u. Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Grunaer Str. 26.

Revier Welzheim. Reis-und Stangen-Verkauf.

Um Dounerstag 11. Dezember, vorm. 91/, Uhr im "Schwanen" in Welzheim aus Lattenstich und Schüles Wald (Böschemer) 20 birkene, 2600 gemischte Wellen auf Haufen und in Flächenslosen, sowie eschene und erlene Derbstangen geschätzt zu 12 Rm.

Schorndorf.

Sterrerumlage

pro 1890/91 vollzogen ist, wird Nachstehendes bekannt gegeben:

die Stadtgemeinde Schorndorf hat es pro 1. April 1890/91 betroffen auf 130,757 Mf. 01 Pf. Grund- und Gefällfatafter

- - Gebäudekatafter 4415 Mt. 46 Bf. 267,872 Mf. - Gewerbefataster 9375 Mf. 52 Bf. 18,368 Mf. 03 Pf zusammen

Auf diese und die fingirte Staatssteuer von den nur zu Amts: Ebendaselbst ist eine ganz neue und Gemeindeanlagen pflichtigen Catastern des Staats wurden sodann

> Amtsichaden 10,722 Mf. 72 Pf. Stadtschaden 17,001 Mf. 10 Bf. hienach entfällt auf 1 Mf. Grund= und Gefällfatafter 35 Pf. Staatssteuer 100 Mt. Gebäudekataster . 1 Mf. Gewerbefataster 1 Mt. Staatssteuer . . . 56,7 Br. Amteschaden 91,07 Bi. Studischaden.

Stadtschultheiß und Verwaltungs-Aktuar

er Unfug, welchen Kinder nach eingetretener Dunkelheit auf den Straßen ausführen, nimmt gegenwärtig so bebeutend überhand, daß man sich veranlaßt sieht, die ServiettenkTischtücher, Eltern und Dienstherren dringend aufzufordern, das ServiettenkTischtücher, für zu sorgen, daß ihre Kinder und Lehrlinge nach eingetre-Tischdecken, tener Dunkelheit zu Hauseniesen warden isten But.

Rottdocken

Das Polizeipersonal ist angewiesen worden, jeden Ruhe- Bettdecken, 500 Pflegschaftsgeld sind gegen störer sofort zur Bestrafung vorzuführen. Schorndorf, den 4. Dezember 1890.

Stadtschultheißenamt. Iriz.

Keuerwehr.

Kommenden Sonntag, den 14. ds. Mts., findet die in § 11 des Statuts der freiwilligen Abteilungen vorgeschriebene Korpsversammlung statt. Hiezu werden sämtliche Chargierte der Feuerwehr, sowie die Abteilungen der Steiger, Ketter, Schlauchsleger, die freiwilligen Mannschaften der Züge IV Spriße Nro. 3, V Spriße Nro. 6, VI Spr. Nro. 14, VII Wachmannschaft mit dem Ersuchen um zahlreiches und präzises Erscheinen nachmittags 3 Uhr in's "Waldfindet die in § 11 des Statuts der freiwilligen

orn" eingeladen.

Tagesordnung: Kassenbericht, Festsetzung etwaiger Umlagen, Wahl des Kassiers.

Das Kommando. Emil Schmid.

Bei herannahender Verbraudszeit empfiehlt

Berkauf zu obigen Driginal-Prei- fintl. IIII Baket I nötige Attikel in guter und billiger Ware:

Feinst gestoßenen Zucker, Stampsmelis, in bester Qualität. und ist bei hohlen Zähnen, als auch Mandeln, Bitronat & Pommeranzenschalen, rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. In Schorndorf Bibeben, Rosinen, Feigen, Datteln, seinsten wird gut eingebunden bei nur allein erhältlich je Fl. 50 J. Ceylon-Bimmt, Melken, Anis, Fenchel, Vanille,

Binder, Musikers We. Bitronen, Orangen, Hirschhornsalz, Pottasche, Landhonig, Farin-Bucker, farb. Strenzucker, für die Dienstbotenheimat Fell-Mehl Mr. 00, 0 & 1.

J. Zeyher, Feinbäckerei.

noch wie neu, hat zu verkaufen. Johannes Schaal, Bauer.

Miedelsbach.

1200 Wart
VISICONKAT VOIL
Einen Brennhafen, Gine großträchtige Kuh fertigt in den schönsten Schriften von 80 A an das Hundert, die Wer, fagt die Redaktion.

Spikwegerichsaft Extract Bruft-Bonbons á Packet 20 Pf. arztlich gepruft und als ein fehr gutes Mittel gegen Sals-, Bruftund Lungenleiden, besonders Krampfhuften, Katarrh befunden.

> 3. Zepher, Schorndorf. Weiler.

Sch bringe meine fämtlichen Shueid-Waren

Bu haben bei

in empfehlende Erinnerung als: Menger-& Bimmergelchire, Magner- und Küferbeil, Stahlspaten, Stahlgabeln, gestählte & Stahlsteinschlegel Richt- & Schaufelhämmer, für Pfläfterer von beftem Stahl, Stahlschrobhau für Biegler Stählerne Steinsatspaten, für Gemeinden, sehr dauerhafte Radschuh- & Radschuh-

Sohlen, 2 Blöcke, trockene,schone, tannene Bodseiten und etwas Wagnerholz, sowie 1 Riibmiihle

hat zu verkaufen. G. Mayer, Hammerschmied.

Als passende Weihnachtsgeschenke Taschentücher aller Art.

Bettvorlagen etc. in großer Auswahl.

Carl Hahn.

Fieinsten Backhoung

Eugen Heess.

Empfehle hiermit das Menefte in Corfetten

Bu Beichenfen geeignet, beftens Louise Veigel. Sämtliche zum Baden nötigen Artikel empfehle in bester, frischer Qualität,

ebenso empfehle ein vorzügliches Saifermehl, Mehl Ur. O & Ur. 1 12 B. Birkel, neue Strafe.

Gaben

bach und Arbeiterkolonie Dornahof nimmt entgegen

Christian Bauerle.

C. W. Mayer'iche Buchdruderei.



eröffnet vom 9. Dezember anzu herabgesetzten Preisen.

Die C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung.

Neue Zwetschaen, la. amerikan. Apfelsanike, Birnsanike, Springerlesucht, Zitronat, & Orangeat, Jeigen etc. empfiehlt billigst.

In Weisnachtsgeschenken

Champagner, Eklinger, Kochheimer in ganzen und halben Flaschen,

Wachenheimer,

Chr. Bauer.

Malaga,

in verschiedenen Sorten von 50 & bis 2,50 M p. Flasche, Kirstengrift, Arac, Rum, Cognac, Pinnefchessenzen,

Tier offen und in 1/4, 1/2 und 1 Pfd-Büchsen, ver- St. Chacaopulver offen und in Büchsen, von Moser u. Co. u. van Houten. Preislagen. Shocolade aus den renomiert. Fabriken.

Kaffee, roh & gebrannt, grosse Auswahl. 🚳 🔀 Zucker am Hut 31 Pf. prima Stuttgarter, S. J., Wirfeli. Kistch. v. 25Pfd. & 5Pfd. Vac.

Carl Schäfer, Konditor.

Schornborf.

Für die Michaels of Acakadaphes bitten wir, insbesondere zu Gunften armer Kinder, um gütige Beiträge, welche von den unterzeichneten Ausschußmitgliedern dankbar in Empfang

Frau Otto Brenninger , Frau Forstmeister Schultheiß, Frau Samid, Rinderpflegerin. Belfer Groß, Brazeptor Rosler, Raffier, Detan Minath, Borftand

THE THE THE THE TENED TO THE TE Sämtliche

Back-Artikel

in schönster, frischer Ware, empfiehlt

Hermann Moser, Conditor.

Kahrnis-Vertauf.

Samstag den 13. ds. Mits.,

von morgens 9 Uhr an in der Gerichtsnotariatskanzlei im Rathause dahier, gegen Baarzahlung im Wege öffentl. Aufstreichs zum Verkauf gebracht:

I goldene Remontoir-Uhr, I filberner Eklössel, Mannskleider, worunter 2 Ueber= zieher, 1 Mantel, 2 Juppen, 7 Hemden, 1 Kiste mit Watulatur.

Raufsliebhaber werden eingeladen. Den 8. Dezember 1890.

A. Gerichtsnotariat.

Vim Freitag den 12. de. Mite., vormittags 9 Uhr, werden auf dem Kathause in Oberurbach 28 Hab vergoldele Leisten zu Vorlrätrahmen & 1 Koffer im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft. Gerichtsvollzieher Mofer.

Meine Weihnachts Ausstellung ift eröffnet, bestehend in

Varfümerie. Toilettenseisen. mit und ohne Cartons.

Stearin=, Wachs= und Paraffin=Lichter, Clerencia un de la companio della co in schönster Auswahl. Zum Besuche labet gang ergebenft ein

Carl Fischer,

Seifensieder.

Die Nettungsanstalt

für entlassene weibliche Strafgefangene in Obernrbach mit ihren zur Zeit 50 Zöglingen bittet auch heuer wieder ihre Gönner und Wohlhater um gutige Buwendung milber Gaben.

Solche nehmen in Empfang in Schorndorf die Herren Defan Finah' Helfer Gros, L. Meinert, G. J. Beil b. d. Rirche, in Oberurbach Schull. Renz, Hausvater Burthardt, Anstalt.

Mey and Edlich's

Abroisskalender

in feinster Ausstattung per Stück 50 Pfennig bei Abnahme von 5 Stück 45 Pfg.

empfiehlt die G. W. Mayer'sche Buchdruckerei



Donnerstag den 11. Dezember 1890.

Insertionspreis:
bie vierspattige Beile ober beren Kaum 10 Pfg.
Unflage 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amfliches.

Oberamt Schorndorf.

erbieten binnen längstens 6 Tagen hieher vorzu= geben werden fonnen.

Schorndorf, den 9. Dez. 1890. R. Oberamt. Ringelbach.

Schornborf.

Die Gemeindebehörden werden beauftragt, die aus den Spalten 10 bis 12 ber Rontrolllisten (Spalten 18—20 der Gemeindelisten) zur Volkszählung zu entnehmende Zahl der Ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen je gesondert und je für die Gemeinde im Ganzen (nicht parzellenweise) spätestens bis zum 23. ds. Mis. hieher vorläufig anzuzeigen.

Schorndorf, den 9. Dez. 1890.

R. Oberamt. Amtm. Krack.

Schorndorf.

Maul und Klauenseuche. In den Gemeinden Unterurbach (Baren= bach), Thomashardt und Grundach ist die Maul= und Klauenseuche ausgebrochen. Den 9. Dez. 1890.

R. Oberamt. Amtm. Krad.

Arm an Liebe.

Von Karl Postumus

Fortfetung.

Stimme gesprochenen Worten dem jungen Mad-

besonders tröstlich. Selbst der sanft teilnehmende

Ingeborg's Herz schlug ihr fust im Halfe.

raten, der dir heute wo du nichts mehr gut machen, Familie zu finden!"

unterzubringen, wofür Vergütungen — je nach ungskarten nach §§ 101 flg. des genannten den Verhältnissen der Unterzubringenden von 100—200 M jährlich einschließlich Kleidung dungskarten nach §§ 29 flg. der Vollzugsverstügungsverstügung vom 24. Oktober d. Is. (Reg. V. I. S. Die Oberämter haben die Krankenkassen und der Verlegen u

Die Oberämter haben sich bavon zu überzeugen, daß in allen Gemeinden rechtzeitig das einem Betriebe beschäftigt sind, für den eine Erforderliche geschieht, und daß die Ortsbe= Betriebs= (Fabrik-) Krankenkasse, eine Bau-hörden dabei die bestehenden Vorschriften genau krankenkasse oder eine Knappschaftskasse errichtet beobachten. Reben den angeführten Bistimm= ift, sind zum erstenmale die Quittungsfarten ungen der Bollzugsverfügung wird namentlich auch ohne Antrag der Beteiligten auszustellen. auf die eingehenden Anweisungen des Mini= Zu diesem Behuf sind die Unternehmer solcher sterialerlasses vom 10. November d. J. (Amts= Betriebe aufzufordern, über ihre sämtlichen ber blatt S. 361) verwiesen.

an die Hand zu gehen.

daß die Ortsbehörden von den Personen für der Ueberlassung des Eintrags der Personalien welche sie erstmals Quittungskarten auszustellen in die Quittungskarten an einzelne Arbeitgeber

1) Für diejenigen Personen, welche einer 10. November d. J. verwiesen. Orts- (Bezirkstranken=) Krankentasse, Innungs= frankentasse, Gemeindekrankenversicherung oder ben Bediensteten bes Staats, für welche erst= Krankenpflegeversicherung angehören, haben diese mals Quittungskarten auszustellen sind, werden Krankenkassen die Ausstellung der Quittungs= den Ortsbehörden von den diesen Bediensteten K. Overamt. Amtm. Krack.

Karlaß des Ministeriums des Junern an haben ein vollständiges Verzeichnis der der Kasse lichen Personalien angegeben werden.

Dberämter und die Ortsbehörden für die unterliegenden Personen mit Angabe von Vor
Websiternaniskannen hatnaken von den versensteten vorgesetzten Stellen mit Beisügung der erforders lichen Personalien angegeben werden.

Jür die im unmittelbaren Dienst der K.

Staatseisenbahn= u. Dampschiffahrtsverwaltung

freilich nicht; doch foll dein Brief die Gräfin noch

Für das scharfe Ohr des Mädchens lag in

"Jawohl, Ingeborg! Ich habe mit dir zulett beschäftigt und zu einerAenderung ihres

Ton konnte sie nicht beruhigen, da die Borstehe= | den Worten ein Borwurf, den sie sich beeilte, von

Mitleides oder ihrer sittlichen Entrustung für die lein Lindner, mußte ich nicht ihren Borschlag,

ernsthaft zu reden!" Der Anfang lautete nicht | Testaments veranlaßt haben.

tritt das Reichsgesetz vom 22. Juni 1889 über sicherung mitzuteilen, wenn sie nicht auf Ersuchen die Invaliditäts= und Altersversicherung (Reg.= der Ortsbehörden nach Nr. 9 des Ministerial= Bl. S. 97 flg.) am 1. Januar 1891 seinem erlasses vom 10. November übernehmen, für Die Landarmenbehörde für den Jagstkreis vollen Umfang nach in Kraft.

ist in der Lage, einige Männer, welche nicht Die Ortsbehörden für die Arbeiterversichers ungskarten, soweit er sich auf die ebenbezeichneten mehr ganz arbeitsfähig sind, in Kost und Pflege ung haben daher die Ausstellung der Quitts Versonalangaben bezieht, statt der zuständigen

2) Für diejenigen Personen, welche in Berficherungspflicht nach dem Reichsgesetz vom Den Oberämtern wird zur Pflicht gemacht, 22. Juni 1889 unterliegenden Arbeiter und den Ortsbehörden bei diesem Geschäft soweit Betriebsbeamten Verzeichnisse vorzulegen, welche erforderlich mit Rat und Belehrung bereitwilligst | die Angaben von Vor- und Zunamen, dermaliger Berufsstellung, Tag, Monat, Jahr und Ort Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, (auch Bezirk) der Geburt enthalten. Bezüglich haben, auf folgende Weise Kenntnis erlangen: wird auf Ziff. 9 des Ministerialerlasses vom

3) Die einer Krankenkasse nicht angehören=

Arbeiterversicherung, betreffend die erst- und Zunamen, dermaliger Berufsstellung, Tag, und der R. Post- und Telegraphenverwaltung malige Ausstellung der Onittungskarten Monat, Jahr und Ort (auch Bezirf) der Ge- beschäftigten Versonen aber werden die Quitt= für die Invaliditäts= und Altersver- burt, den nach § 29 Abs. 2 der Bollzugsver- ungskarten teils von den für diese Betriebe be-Nach der Kaiserlichen Verordnung vom 3 des Ministerialerlasses vom 10. Novbr. d. J.) siehen Dienstbehörden ausgestellt. Die Ortsbe-5. November d. J. (Reichsgesetzblatt Seite 191) zuständigen Ortsbehörden für die Arbeiterver- hörden haben also damit nichts zu thun, wogegen

kannst, selbst schmerzlich sein wird. Dein Bruder "Soweit diese beine Frau Großtante betrifft beaustragte mich nämlich, dich von dem plötzlichen irrst du, liebes Kind! Dein Brief wird ihr an's Ableben der alten Dame zu benachrichtigen!" Berg gegriffen und fie veranlagt haben, dich auch "Großtante Aurelie tot? Ach, wie leid es über'm Tod hinaus in ihren Schut zu nehmen. Fraulein Lindner, die an ihrem Schreibtische mir thut, ihr erst ablehnend geschrieben zu haben!" Du bist nämlich zur Universalerbin deiner Großgesessen, wandte sich bei diesen mit sehr leiser setzte die erschrockene Ingeborg bedauernd hinzu. tante ernannt, liebe Inge!"

"Was du ablehnend beantwortet, weiß ich Die alte Dame war tief gerührt über die glückliche Wendung im Schickfale ihres Lieblinges; doch Ingeborg streckte beide Hände abwehrend aus: "Ich! Ich? Nein, nein, ich will ihren Reichtum nicht, wo sie mich im Leben nicht ein einziges Mal voll Liebe in ihre Arme genom-

rin ihr allerschärssten Verweise mit milder Salb= sich abzuwälzen: "Wirklich, ich wollte ihr damit ung zu erteilen liebte, die den Ausdruck ihres nicht wehe thun! Aber sagen Sie selbst, Fräu-"Rind, Kind! Was für ungesunde Ansichten ertappte Sünderin mehr verschärfte, als es das meinem Berufe zu entsagen, verneinen? Mußte Wo die Gräfin dir ihre Liebe durch ihren letten ich hier nicht aussühren, wie mich die Abhängig= Willen mehr nur durch Worte bewiesen hat! An keit vom Bruder bedrückte und die Aussicht auf dir ist es, dich ihres Vertrauens voll Dankbarkeit "In deiner Verschlossenheit, liebes Kind, baldige Selbständigkeit mir sehr lockend erscheine? würdig zu erweisen. Der Glanz deiner neuen teiltest du mir zwar nie viel über dein persönliches Weil ich ihren Namen trage, wünschte Großtante Stellung wird olle Lehrpassion vermutlich sehr Empsinden für deine Großtante, die Gräfin Wes- teine Dienstbarkeit für mich. Aber das durfte bald aus dem Köpschen meiner Ingeborg vertreifel-Horft mit; aus bem Wenigen mußte ich leider mich nicht beinflussen, ba ich fest überzeugt bin, ben. bei dir einen Mangel kindlicher Anhänglichkeit er- bei Fremden mehr Anerkennung als in meiner

(Fortsetzung folgt.)